

Internationales Symposium fand grossen Anklang

Zum 1-jährigen Bestehen des Labors für Bewegungsanalyse fand Anfang März (3.3.2010) ein **internationales Symposium** zum Thema "**Bedeutung der Ganganalyse bei Kindern mit Cerebralparese**" statt. Am Symposium referierten namhafte belgische Experten aus dem Bereich der Ganganalyse (Prof. Dr. med Guy Molenaers, Prof. Dr. Kaat Desloovere und Jos de Cat, MSc. Physiotherapie). Rund 90 Teilnehmende nahmen an der Fortbildung im Ostschweizer Kinderspital St.Gallen teil.

Das vielseitige Programm zeigte an Hand von vielen Beispielen den Nutzen der instrumentellen Ganganalyse bei Kindern mit Cerebralparese. Die Vorträge behandelten verschiedene Möglichkeiten der konservativen Therapie (Physiotherapie, Orthesenversorgung, Botulinum-Toxin A, Gipse) sowie der operativen Therapie (selektive dorsale Rhizotomie, intrathekale Baclofen Pumpe, knöchernen Eingriffe zur Verbesserung der Hebelarme und Muskelverlängerungen).

Zusammenarbeit von Fachgruppen betont

Das interdisziplinäre Referenten-Team betonte mehrmals, wie wichtig es ist, dass die verschiedenen Fachgruppen (Orthopäden, Neuropädiater, Physiotherapeuten, Bewegungswissenschaftler und Orthopädietechniker) nach einem einheitlichen Konzept eng zusammenarbeiten. Dafür bietet das Labor für Bewegungsanalyse am Ostschweizer Kinderspital die besten Voraussetzungen. Die Referenten wiesen immer wieder auf die Wichtigkeit und die grosse Bedeutung der Physiotherapeuten und des gezielten und intensiven Trainings unter deren Anleitung hin.

In einem Workshop am 4.3.2010 konnte das Team des Labors für Bewegungsanalyse St. Gallen anhand eigener Fallbeispiele, das vermittelte Wissen anwenden und die Umsetzung diskutieren.

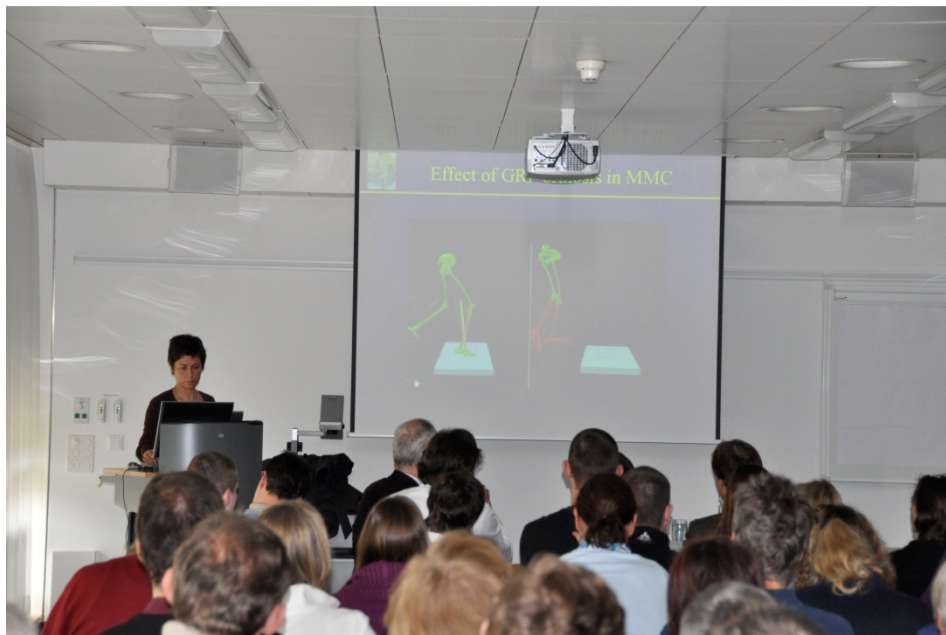
Das Symposium motiviert das Team im Dienste der Kinder mit Bewegungsstörungen, die Möglichkeiten des eigenen Labors für Bewegungsanalyse anzuwenden und zur Überprüfung der therapeutischen Interventionen sowie der Optimierung von Behandlungskonzepten stärker zu nutzen.

März 2010





Dr. Christoph Künzle, Leitender Arzt, Reha/Entwicklungs pädiatrie, des Ostschweizer Kinderspitals St.Gallen eröffnet das Symposium.



Prof. Dr. Kaat Desloovere, Belgien, referierte vor einem interessierten Fachpublikum am Internationalen Symposium des Labors für Bewegungsanalyse des Ostschweizer Kinderspitals St.Gallen.